

SCHOOL-SCOUT.DE

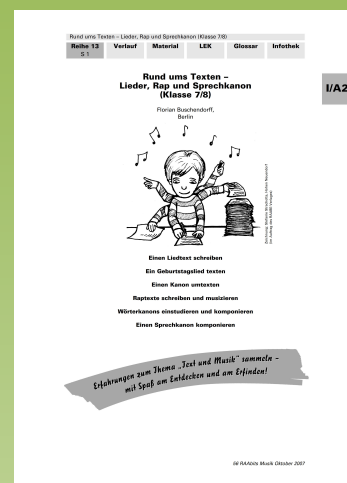
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rund ums Texten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Rund ums Texten – Lieder, Rap und Sprechkanon (Klasse 7/8)

Florian Buschendorff,
Berlin



Zeichnung: Stefanie Strachotta, Hohen Neuendorf
(im Auftrag des RAABE-Verlages)

Einen Liedtext schreiben

Ein Geburtstagslied texten

Einen Kanon umtexten

Raptexte schreiben und musizieren

Wörterkanons einstudieren und komponieren

Einen Sprechkanon komponieren

*Erfahrungen zum Thema „Text und Musik“ sammeln -
mit Spaß am Entdecken und am Erfinden!*

Vorüberlegungen zum Thema/Fachliche Hintergrundinformationen

Die Unterrichtsreihe befasst sich mit dem Textieren von Rhythmen und dem Rhythmisieren von Texten unter der besonderen Berücksichtigung von **Takt, Rhythmik und Metrik**.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, vorgegebene Melodien metrisch korrekt zu vertexten. Später sollen Texte auch eigenständig rhythmisiert werden.

Im Verlauf der Unterrichtsreihe werden nacheinander drei verschiedene Arten von Vokalmusik betrachtet: **das Lied, der Rap und der Sprechkanon**.

Das Problem beim Texten zu einem gegebenen Lied besteht formal in der **Koordinierung von Taktmetrik, Melodierhythmus und Textmetrum**. Einen Text zu einer vorgegebenen Melodie metrisch korrekt zu schreiben, setzt ein Verständnis der Takt- und Textmetrik voraus. Erfahrungsgemäß sind nur wenige Schülerinnen und Schüler auf Anhieb in der Lage, diese intuitiv zu koordinieren. Schülerinnen und Schüler ohne ein bewusstes oder unbewusstes Regelverständnis ordnen unbetonte Silben betonten Zählzeiten zu oder schreiben mehrere Silben unter eine einzelne Note. Dies führt unweigerlich zu einem holprigen Text, der sich meist auch nur schwer singen lässt.

Der Unterricht soll folglich das **Gefühl und das Bewusstsein für Takt- und Textmetrik** durch praktische Anwendung von metrischen Regeln stärken. Dies schließt einen **am eigenen Schreiben und Musizieren orientierten Umgang mit Notenwerten, Taktarten und der Notenschrift** ein. Die Unterrichtsstunden lassen sich daher auch sinnvoll im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Allgemeinen Musiklehre durchführen.

Damit Liedtexte analysiert werden können, um danach eigene Texte zu schreiben, sollten zuvor einige **Fachtermini aus dem Deutschunterricht** besprochen werden, die sich auf die **Textmetrik** beziehen:

- **Initialakzent:** Deutsche Wörter sind in der Regel auf der ersten Silbe betont, was bei vielen Wörtern auch der Wortstamm ist (Schú-le, gé-hen, bláu-en; im Gegensatz beispielsweise zum französischen Finalakzent).
- **Vorsilben** wie *ge-*, *ver-*, *be-*, *ent-* bleiben im Gegensatz dazu immer unbetont (ge-gé-ben, ver-ních-ten, be-déu-ten).
- **Zusätze** vor Wörtern, die auch selbstständige Wörter sind (*auf-*, *nach-um-*), übernehmen häufig den Wortakzent (aúf-ste-hen, nách-se-hen, úm-tex-ten). In manchen Fällen gibt es auch unbetonte Zusätze (um-fáh-ren) – je nach Sinnzusammenhang. Diese eher seltenen Fälle sollen hier unberücksichtigt bleiben.
- **Einsilbige Wörter** können je nach metrischem Kontext einen Akzent erhalten oder unbetont bleiben. Diese Zwitterhaftigkeit ermöglicht es, einsilbige Wörter als Füllwörter zu verwenden, um einen holprigen Text nachträglich zu verbessern.

Fachbegriffe der Verslehre (Versmaß, Verfuß, Jambus, Trochäus, Daktylus) werden für das Umtexten nicht unbedingt benötigt, da die Metrik der vorgegebenen Melodien das Versmaß bestimmt. Anstelle des Begriffs Hebung wird hier der Begriff **Betonung** für den Wortakzent verwendet.

Didaktisch-methodische Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Die Stunden der Unterrichtsreihe lassen sich in drei Einheiten gliedern: **Lieder umtexten** (Stunde 1–5), **Rap-Texte verfassen** (Stunde 6 und 7) und **Sprechkanons komponieren** (Stunde 8–10). Die Zeitbemessung geht allerdings von einem recht zügigen Lern- und Arbeitstempo aus.

Die Arbeitsaufträge bauen in der Folge auf einem wachsenden Grad an Sicherheit im Umgang mit Notenwerten und Taktzählzeiten auf. Die Gestaltung der Arbeitsmaterialien gestattet aber – je nach Lernvoraussetzungen – das Herauslösen einzelner Stunden bzw. Einheiten.

Der **Inhalt der zu gestaltenden Texte** spielt in dieser Unterrichtsreihe eine untergeordnete Rolle. Die Schülerinnen und Schüler erhalten lediglich thematische Vorgaben, deren Einhaltung sie in der Regel selbst kontrollieren. Im Mittelpunkt steht folglich das metrische Handwerkszeug zum Textieren von Melodien. In den Erläuterungen zu den Materialien werden jedoch Vorschläge gemacht, wie sich die Unterrichtsreihe durch inhaltliche Aspekte zum Texteschreiben ausbauen bzw. vertiefen lässt. Bereits an dieser Stelle sei auf die in der Infothek genannten Texte verwiesen.

Das Arbeiten erfolgt meist in **Partnerarbeit** und kleinen **Gruppen**. Hierdurch können sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig anregen und besser die Qualität der Resultate überwachen. Die Arbeitsaufträge in den Rahmen von klasseninternen Wettbewerben zu stellen, kann zusätzliche Impulse zu Qualität und Arbeitsdisziplin erzeugen.

Durch die Folge der Aufgabenstellungen auf den Arbeitsblättern wird bereits ein sinnvoller **Unterrichtsverlauf** vorgegeben. Am Beginn wird der jeweils zu bearbeitende Gegenstand (Lied, Rap oder Sprechkanon) im Klassenverband gesungen, damit sich die Schülerinnen und Schüler den Melodierhythmus einprägen. Dies stellt für das Texten eine große Hilfe dar. Je sicherer die Schülerinnen und Schüler den Melodierhythmus beherrschen, desto leichter können sie metrische Fehler vermeiden. Die Arbeitsblätter ermöglichen theoretisch ein weitgehend eigenständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Je nach Lernstand kann es zur Verständnissicherung aber notwendig sein, die richtige Umsetzung vorab gemeinsam in der Klasse zu besprechen oder zu üben.

1. Einheit: Lieder umtexten: Beim **Durchhalteboogie 200X** sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst mit nur wenigen Vorgaben ans Werk gehen. Gelernt werden soll hier das Schreiben von Text unter eine notierte Melodie. Hierbei stehen die **Silbenanzahl** und das **Reimschema** im Vordergrund. Eine etwas holprige Metrik fällt hierbei erfahrungsgemäß nicht zu größeren Schwierigkeiten beim Singen, da die Schülerinnen und Schüler einen metrisch nicht ganz exakten Text beim Singen meist selbstständig durch kleinere rhythmische Variationen spontan ausgleichen können.

Beim Umtexten des **Geburtstagslieds** („Zum Geburtstag viel Glück“) wird ein größerer Anspruch auf metrische Stimmigkeit des Textes gelegt. Hierzu werden **Regeln der Metrik** erläutert: auf welchen Zählzeiten Wortsilben stehen können, um den natürlichen Wortakzent mit dem Taktmetrum zusammenzubringen.

Der **Kanonwettbewerb** („Hejo, spann den Wagen an“) gibt die Möglichkeit, das Gelernte noch einmal anzuwenden. Die Regeln zur Metrik werden hierbei nochmals konkret erläutert. Der Wettbewerbsrahmen spornt dazu an, einen gehalt- bzw. humorvollen Text zu verfassen.

2. Einheit: Rap: Die Herausforderung beim Schreiben von Rap-Texten besteht darin, verhältnismäßig lange Verse mit einem nahezu durchgängigen Sechzehntel-Rhythmus zusammenzubringen. Das Musizieren und Rappen stellt hierbei eine weitere Herausforderung dar.

3. Einheit: Beim Komponieren von **Sprechkanons** wird das Rhythmisieren von selbst verfassten Texten geübt. Damit die Schülerinnen und Schüler ihre Werke später auch selbstständig in kleinen Gruppen einstudieren können, wird das Vorgehen beim selbstständigen Proben von Sprechkanons zunächst gemeinsam exemplarisch veranschaulicht, auch um Möglichkeiten einer dynamischen Gestaltung aufzuzeigen.

Das Komponieren von Sprechkanons wird zunächst anhand von **Wörterkanons** geübt, der aus einzelnen Wörtern eines Themenfeldes besteht. Die notwendigen Arbeitsschritte werden auf dem Arbeitsblatt sukzessiv erläutert.

Anschließend soll ein „richtiger“ **Sprechkanon** (mit fließendem Text) komponiert werden. Auch hierzu wird ein Beispielkanon vorgegeben, der zunächst in der Klasse einstudiert wird. Je nach Lernstand kann es auch hier sinnvoll sein, die auf dem Arbeitsblatt erläuterten Arbeitsschritte zunächst gemeinsam in der Klasse zu besprechen bzw. anhand einer veranschaulichenden Gemeinschaftskomposition an der Tafel zu üben.

Voraussetzungen: Die für die Ausführung der Arbeitsaufträge notwendigen Kenntnisse von Taktmetrik, Noten- und Pausenwerten werden auf den Arbeitsblättern kursorisch erläutert. Je geübter die Schülerinnen und Schüler bereits im **Umgang mit Taktzählzeiten und Notenschrift** sind, desto weniger bedarf es gemeinsamer Übungen.

Medien: Für das Musizieren der **Lieder** wird ein Begleitinstrument (am besten Gitarre) benötigt. Das Begleit-Arrangement des **Rap-Songs** erfordert Schlagzeug, E-Bass, Keyboard und Streicher (nur Refrain); der Einsatz von zwei Mikrofonen ist sinnvoll. Für die **Sprechkanons** werden keine zusätzlichen Medien benötigt.

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler können

- Lieder unter Beachtung der Textmetrik umtexten,
- das syllabische Prinzip erfassen, indem sie einen Text bewusst in Silben zergliedern und diese einzelnen Noten zuordnen,
- Liedtexte unter eine Melodie schreiben, indem sie die Silbentrennschrift verwenden,
- Rap-Texte verfassen und rhythmisch sprechen (rappen),
- Textmetrik und Taktmetrik koordinieren, indem sie beim Texten die vorgegebenen Regeln anwenden,
- Sprechkanons in kleinen Gruppen musizieren,
- kurze Texte rhythmisieren, indem sie die Regeln der Takt- und Textmetrik anwenden,
- dreistimmige Sprechkanons selbstständig texten und komponieren, indem sie auf der Grundlage kurzer Texte komplementäre Rhythmen entwickeln.

Reihe 13 S 5	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Infothek
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	-----------------

Schematische Verlaufsübersicht

**Rund ums Texten
Lieder, Rap und Sprechkanon
(KI. 7/8)**

I/A2

Stunde 1/2

Der Durchhalteboogie 200X – einen Liedtext schreiben M 1–M3

Stunde 3

Ein Geburtstagslied texten M 4

Stunde 4

Einen Kanon umtexten – ein Wettbewerb M 5

Stunde 5/6

„Frühling am Meer“ – Raptexte schreiben und musizieren M 6, M 7

Stunde 7/8

Wörterkanons einstudieren und komponieren M 8, M 9

Stunde 9/10

Einen Sprechkanon komponieren – ein Wettbewerb M 10

Minimalplan

Die Stunden 1–4, 5–6 und 7–10 können je nach Voraussetzungen auch als selbstständige Einheiten unterrichtet oder als produktionsorientierte Aufgaben im Zusammenhang mit den Themen Lied, Rap, Kanon und Notenwerte eingesetzt werden.

Verlauf

Stunde 1/2 Der Durchhalteboogie 200X – Einen Liedtext schreiben

Material	Verlauf
M 1	Mehrmaliges Singen des Durchhalteboogies
M 2	Verfassen einer Textstrophe in Partnerarbeit
M 3	Überarbeitung des Textes, Vorbereitung zur Präsentation

Stunde 3 Ein Geburtstagslied texten

Material	Verlauf
M 4	Geburtstagslied singen; Text verfassen

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rund ums Texten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

